



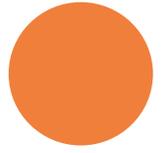
TÄTIGKEITS- BERICHT 2023



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4		
Pädagogische Idee und Methoden	5	Zahlen	18
Aktivitäten	6	Nachwort	22

VORWORT



Im vergangenen Jahr lag unser Schwerpunkt auf drei Hauptfaktoren, zum ersten auf der Jugendarbeit selbst, zum zweiten in der Aufsuchenden Jugendarbeit und als letzteres bei der Einführung der App Closer in unseren Partnergemeinden, Steinfort, Koerich und Kehlen.

Im Jugendhaus selbst konnten wir das Jahr über eine gewisse Stabilität bei der Besucherzahl in Kehlen erzielen, in Olm verzeichneten wir anfangs auch einen größeren Zulauf, der dann aber wieder abbrach. Dies begründete sich durch die Baustelle in Olm. Wir bemerken zunehmend eine Anteillosigkeit bei unseren Jugendlichen, die sich schon seit der Pandemie abzeichnete. Dies ist auf ihr mediales Verhalten zurückzuführen. Im öffentlichen Raum gibt es wenig Bewegung von Jugendlichen.

Ist vor der Pandemie noch regelmäßig einer mit dem Fahrrad spontan vorbeigefahren so kommt dies jetzt fast nicht mehr vor, der öffentliche Raum wirkt oft wie ausgestorben.

Der Fokus lag daher auch ganz klar auf der Aktivierung der Jugendlichen, dies sich jedoch oft als schwer erwies.

In der Aufsuchenden Jugendarbeit erstellten wir Karten, um eine regelmäßig kontrollierte Präsenz in den diversen Gegenden der Gemeinde zu zeigen. Jedoch auch das erweist sich als schwerer als gedacht, da die Jugendlichen ihr Zuhause oft nicht mehr verlassen.

Daher setzen wir weiterhin auf eine starke Online-Präsenz, mit dem Ziel die Jugendlichen dort abzuholen wo, sie sich bewegen. Die Herausforderung wird sich in Zukunft auch weiterhin verstärkt auf die Aufsuchende Jugendarbeit konzentrieren, sowohl vor Ort als auch online.

Mit der App Closer wollen wir im kommenden Jahr unsere digitale Präsenz noch untermauern. Hier sind wir wegen der Kommunal- und Nationalwahlen in Verzug geraten. Dies mit dem Ergebnis, dass in Koerich ein politischer Wandel anstand und wir zur Zeit etwas im Dunkeln tappen, wie es mit der Umsetzung der App in der Gemeinde Koerich weitergeht. In Kehlen und in Steinfort erwies sich die Umsetzung schwieriger als erwartet, da es innerhalb des Personals der Gemeinden interne Unstimmigkeiten über die Umsetzung gab. Auch hier sind wir aber dabei eine Lösung zur Etablierung der App zu finden.

Finanzell steht die Juki A.s.b.l. wie in den Jahren zuvor gut da. Zum Jahresende verzeichneten wir jedoch erstmals ein Minus, begründet durch die zahlreichen Indexranchen im Jahr 2023.

Eine weitere Herausforderung ist das Finden von neuem qualifiziertem Personal. Hier erwies es sich als zunehmend schwierig, pädagogische Fachkräfte zu finden. Der Markt ist förmlich überflutet mit Stellenanzeigen, so dass die Anzahl von Bewerbern/innen sehr ernüchternd blieb. Was den wichtigen Bindungsprozessen in der Jugendarbeit nicht gerade zugute kam.

Wir bleiben weiterhin bemüht um auch in Zukunft das Bestmögliche für die Jugend, real wie auch digital zu bieten. Es zeichnet sich eine Zukunft mit vielen neuen Herausforderungen ab, daher bleiben wir weiterhin auf eine starke Unterstützung der A.s.b.l. durch die Gemeinden und Ministerien angewiesen um diese Herausforderungen meistern zu können.

Mit besten Grüßen

PÄDAGOGISCHE IDEE UND METHODEN VOM JUKI

Aktivation

Eines der wichtigsten Grundmerkmale ist die Gewinnung der Motivation unserer Klientel. Anhand diverser Tools versucht das pädagogische Team vom Juki die Jugendlichen in einem selbstaktivierenden Prozess zu motivieren. Digitale Medien und soziale Netzwerke sind gerade bei Jugendlichen ein essenzielles Kommunikationsmedium. Auf diesem Weg können die Angebote des Jugendhauses schnell und einfach kommuniziert werden.

Partizipation

Das Ziel der Partizipation ist immer die Selbständigkeit. Eigenbeteiligung der Jugendlichen und Einbindung ihrer Entscheidungen. Das pädagogische Team dient dazu, durch Anreize und Methoden der Kreativitätsförderung und der Ideenfindung zu eigenen Projekten und deren Umsetzung zu motivieren.

Integration/Inklusion

Das Juki steht für „Vielfalt statt Einfach“. Das pädagogische Team fördert den Austausch, die Mehrsprachigkeit und das kulturelle Zusammentreffen.

JANUAR

Koch- und Backaktivitäten in beiden Jugendhäusern

Die Jugendhäuser „Juki“ in Kehlen und Olm legen bei ihren Koch- und Backaktivitäten Wert darauf, dass die Jugendlichen aktiv daran teilnehmen. Dies fängt bereits beim gemeinsamen Einkaufen an, bis hin zur Budgetverwaltung des Einkaufs und zum Mithelfen beim Kochen oder Backen. Zudem wird Wert daraufgelegt, dass die Produkte bio & regional sind. Dies motiviert die Jugendlichen die Aktivität zu planen und durchzuführen, welches ihnen dabei hilft essenzielle Lebenskompetenzen zu entwickeln und gesunde Gerichte zu kochen.



- ▶ Jugendpartizipation
- ▶ Planung und Ausführung
- ▶ Kooperation
- ▶ Selbstwertgefühl



- ▶ Lebenskompetenzen
- ▶ Nachhaltigkeit
- ▶ Bio & Fairtrade Produkte
- ▶ Recycling

FEBRUAR

Um das Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen zu stärken fanden viele Aktivitäten in den beiden Jugendhäusern statt: Filmabende, gemeinsame Koch- und Backaktivitäten, Ausflüge, uvm. Durch Airhockey-, Fifa- oder Kicker-Turniere wurde zudem der Wettbewerbsgeist der Jugendlichen gefördert. Diese Aktivitäten haben Möglichkeiten eröffnet, um die soziale Interaktion und das Engagement der Jugendlichen zu fördern.

- ▶ Soziale Interaktion
- ▶ Gemeinschaftsgefühl
- ▶ Teamwork
- ▶ Soziale Kompetenzen



- ▶ Wettbewerbsfähigkeit in einem positiven Setting
- ▶ Engagement der Jugendlichen



MÄRZ

Im März wurde im Juki eine für Ostern spezifische Aktivität angeboten. Es wurden Ostereier zu diesem Anlass gemeinsam mit den Jugendlichen gefärbt. Diese Aktivität förderte die Feinmotorik, den artistischen Ausdruck und das kulturelle Bewusstsein der Jugendlichen.



- ▶ Feinmotorische Kompetenzen
- ▶ Artistische Ausdrucksfähigkeit
- ▶ Kulturelles Bewusstsein
- ▶ Kreativität

APRIL



Das pädagogische Team vom Juki Team war in diesem Monat vermehrt auf öffentlichen Veranstaltungen präsent, um wichtige Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für das Jugendhaus zu leisten. Beispielsweise auf der Emaischen oder beim Kinder- und Jugendflohmarkt in Keispelt.

Zudem wurden Bemühungen gemacht um mehr Mädchen als Besucherinnen im Jugendhaus willkommen zu heißen. Eine Girls-night wurde organisiert, auf der die Erzieherinnen vom Juki gemeinsam mit den Jugendlichen ein Fotoshooting veranstalteten.



- ▶ **Aufsuchende Jugendarbeit**
- ▶ **Transitions- und Sensibilisierungsarbeit**
- ▶ **Gemeinschaftsengagement**

Geburtstag 25 Jahre Juki Asbl

Zum Anlass des 25ten Jubiläums der Juki Asbl organisierten beide Jugendhäuser zusammen eine Juki Geburtstagsaktionswoche. Hier wurde den Jugendlichen eine Woche lang jeden Tag eine(n) andere(n) Aktivität/Workshop angeboten. Unter anderem ein Gaming Lan Tag, Kreativworkshop, Spikeball Turnier, und viele mehr.



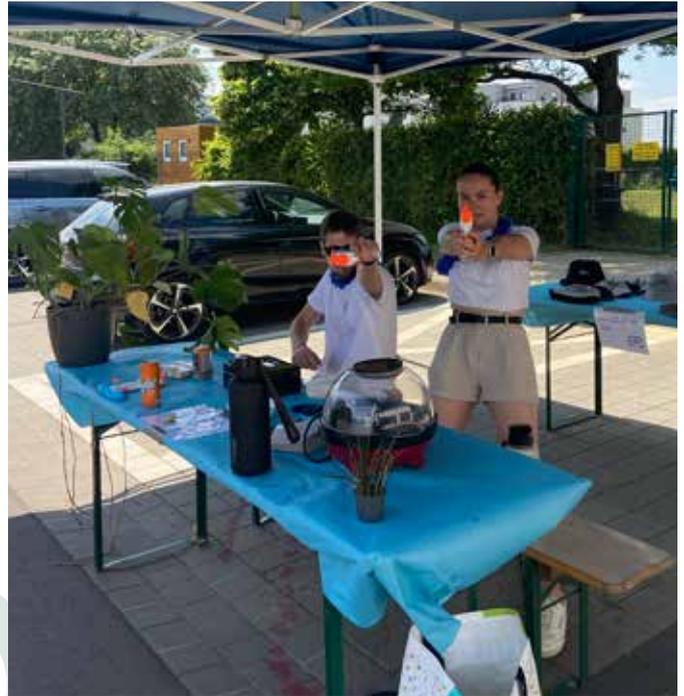
- ▶ Soziale Interaktion und
Zusammengehörigkeit
- ▶ Non-Formale Bildung
- ▶ Kompetenzentwicklung



JUNI

In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Mamer wurde ein großes Mario Kart Turnier in einem Kino (Kinoler, Garnich) organisiert. An diesem Jugendhaus haben verschiedene Jugendhäuser aus dem ganzen Land teilgenommen. Zudem hat das pädagogische Team vom Juki am Tag der neuen Einwohner teilgenommen, um auf die Jugendhäuser aufmerksam zu machen.

- ▶ Netzwerk- und Sensibilisierungsarbeit
- ▶ Inklusion/Integration
- ▶ Soziale Zusammengehörigkeit
- ▶ Jugendpartizipation
- ▶ Förderung von Jugendräumen



JUKI+

12 JULI

Das wechselhafte Wetter im Juli beeinflusste die geplanten Aktivitäten der beiden Jugendhäuser. Dennoch versuchte das pädagogische Team vom Juki das Beste aus der Situation zu machen, indem sie kreativ auf die Gegebenheiten reagierten. Durch den Einsatz von diversen Indoor-Spielen und Outdoor-Aktivitäten konnten die Jugendhäuser trotz des wechselhaften Wetters ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Programm für die Jugendlichen anbieten. Der flexible und kreative Umgang mit den Herausforderungen förderte die Entwicklung wichtiger pädagogischer Kompetenzen.



- ▶ Soziale Interaktion
- ▶ Erlebnisorientierung
- ▶ Problemlösungskompetenz
- ▶ Ressourcenorientierung



AUGUST

Die Sommerferien und Hitze im August führten zu einer geringeren Teilnahme bei den angebotenen Aktivitäten der beiden Jugendhäuser. Dennoch konnten die ErzieherInnen durch die Organisation von Grillabenden und Schwimmbadbesuchen die Jugendlichen trotzdem zu sozialen und erlebnisorientierten Aktivitäten animieren.



- ▶ Partizipation
- ▶ Jugendarbeit
- ▶ Raumaneignung



JUKI!

14 SEPTEMBER

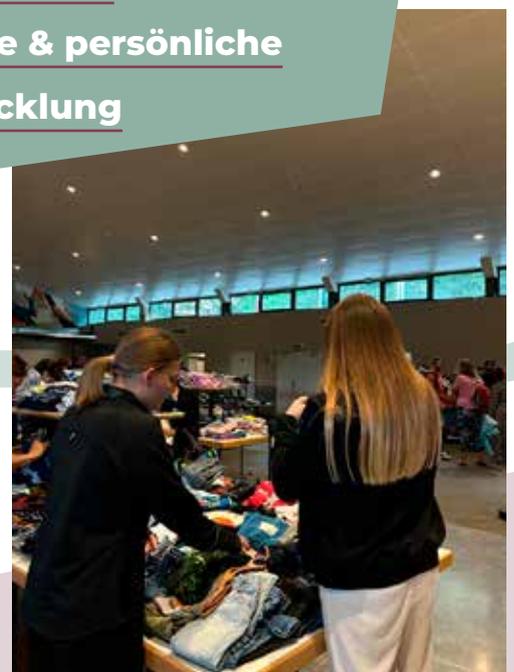
Um den Übergang zur Schule nach den Ferien zu erleichtern und den Zusammenhalt zu stärken, organisierten wir ein Sommerabschiedsgrillen. Dieses Fest bot den Jugendlichen die Möglichkeit, sich nach den Ferien wiederzusehen, Erlebnisse auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus haben wir uns aktiv an Veranstaltungen wie dem On Stéitsch Festival und dem Kinder- und Jugendflohmarkt in Keispelt beteiligt.

Zudem konnten wir in diesem Monat viele neue Einschreibungen im Jugendhaus verzeichnen. Neue Mitglieder fördern die Vielfalt und den Austausch innerhalb der verschiedenen Gruppen.



- ▶ Netzwerk- und Sensibilisierungsarbeit
- ▶ Gemeinschaftsförderung
- ▶ Sichtbarkeit
- ▶ Soziale & persönliche Entwicklung



OKTOBER

Wir haben uns auf Halloween vorbereitet, indem wir unsere Jugendhäuser mit Dekorationen zum Thema Halloween ausgestattet haben. Diverse halloweenspezifische Aktivitäten boten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einer sicheren und unterstützenden Umgebung auszutauschen und ihre Kreativität frei zu entfalten.

Darüber hinaus haben wir einen Fairtrade Brunch organisiert, um die Jugendlichen über die Bedeutung von Fairtrade zu informieren und sie zu motivieren, faire und nachhaltige Konsumpraktiken zu fördern.

Zusätzlich haben wir in diesem Monat noch eine Bowling Aktivität mit beiden Jugendhäusern organisiert, um das Gemeinschaftsgefühl untereinander zu stärken.



- ▶ Gemeinschaftsstärkung
- ▶ Konsumverhalten
- ▶ Bio & Fairtrade
- ▶ Soziale Integration

16 NOVEMBER

Im November haben wir einen Tagesausflug ins Phantasialand unternommen, um den Jugendlichen eine erlebnisreiche und unterhaltsame Zeit zu bieten. Diese Aktivität förderte nicht nur den Zusammenhalt und die Freude in der Gruppe, sondern ermöglichte es den Jugendlichen neue Erfahrungen



zu sammeln und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Zusätzlich wurde eine Abschiedsfeier gemeinsam mit den Jugendlichen für unsere Mitarbeiterin organisiert, um ihre Arbeit und ihr Engagement zu würdigen. Dies bot die Möglichkeit, Dankbarkeit auszudrücken und die Wertschätzung für die geleistete Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Des Weiteren haben die Jugendlichen uns bei einer aktiven Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Kehlen unterstützt. Durch ihre Mitwirkung konnten sie nicht nur ihre sozialen Fähigkeiten stärken, sondern auch Verantwortung übernehmen.



- ▶ Verantwortung
- ▶ Wertschätzung
- ▶ Empowerment
- ▶ Teamarbeit



DEZEMBER

Am Anfang des Monats musste das Jugendhaus krankheitsbedingt geschlossen bleiben. Nach der Wiedereröffnung haben wir das Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen bei einem festlichen Raclette-Essen abgeschlossen. Diese gemütliche Zusammenkunft bot die Möglichkeit das Jahr erfolgreich abzuschließen und sich auf das kommende Jahr zu freuen.

- ▶ Gemeinschaftsgefühl
- ▶ Jahresrückblick
- ▶ Reflexion
- ▶ Teamgeist

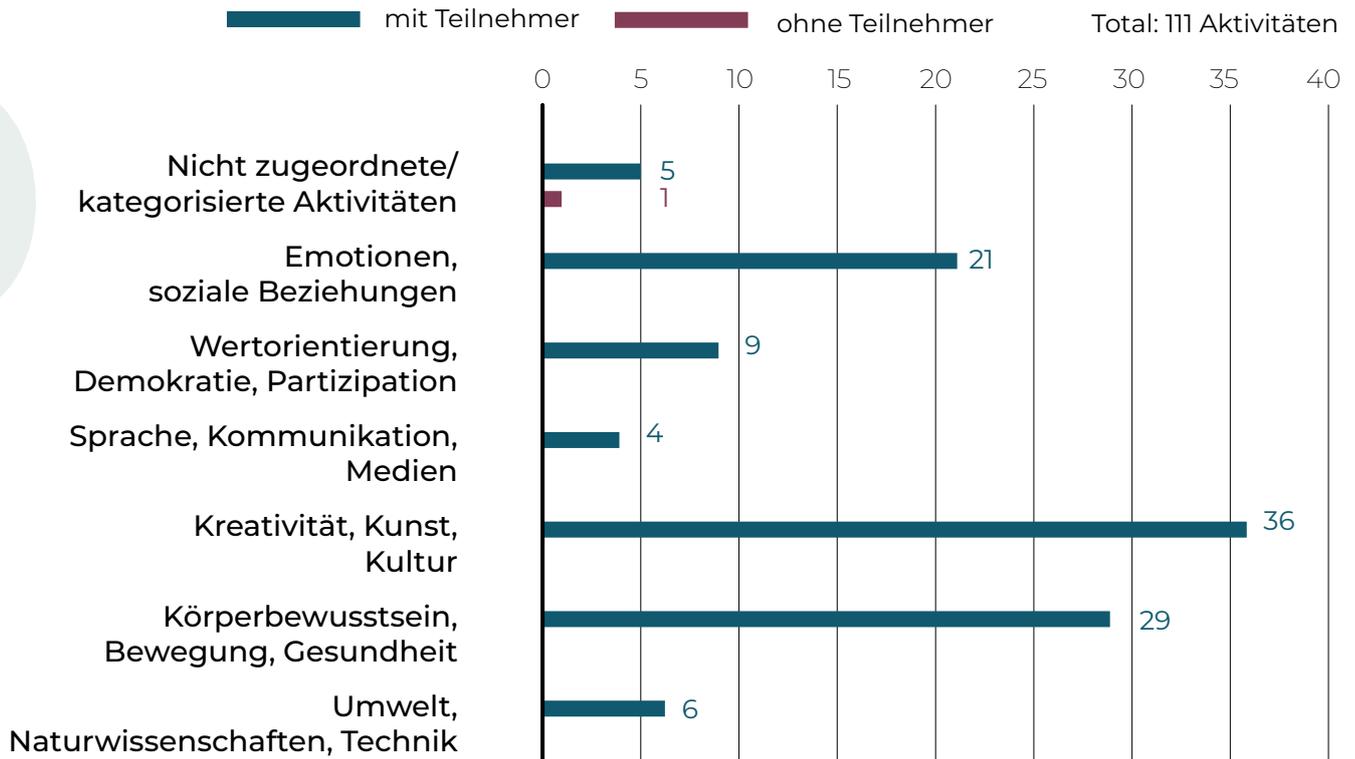
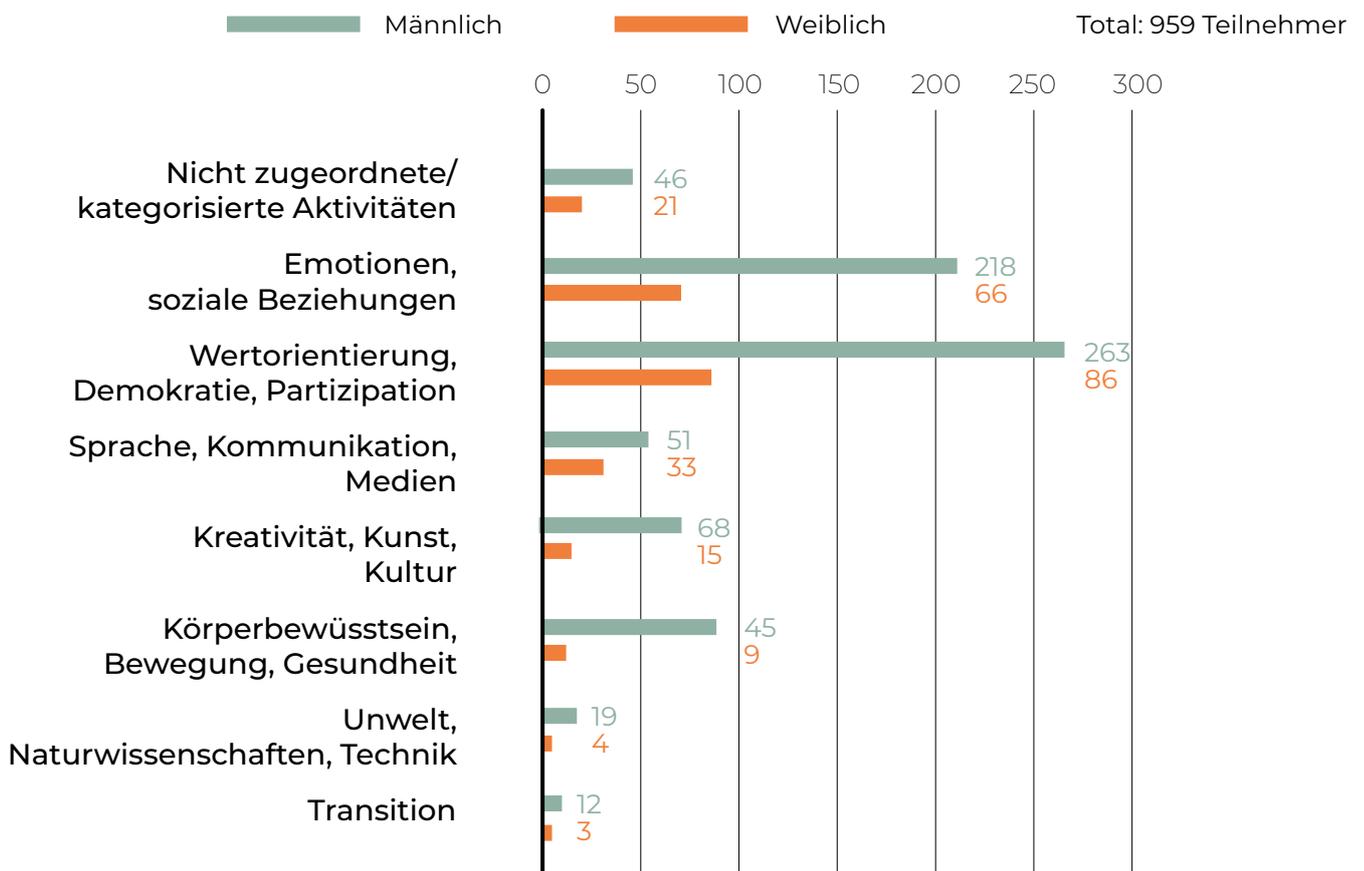


ZAHLEN

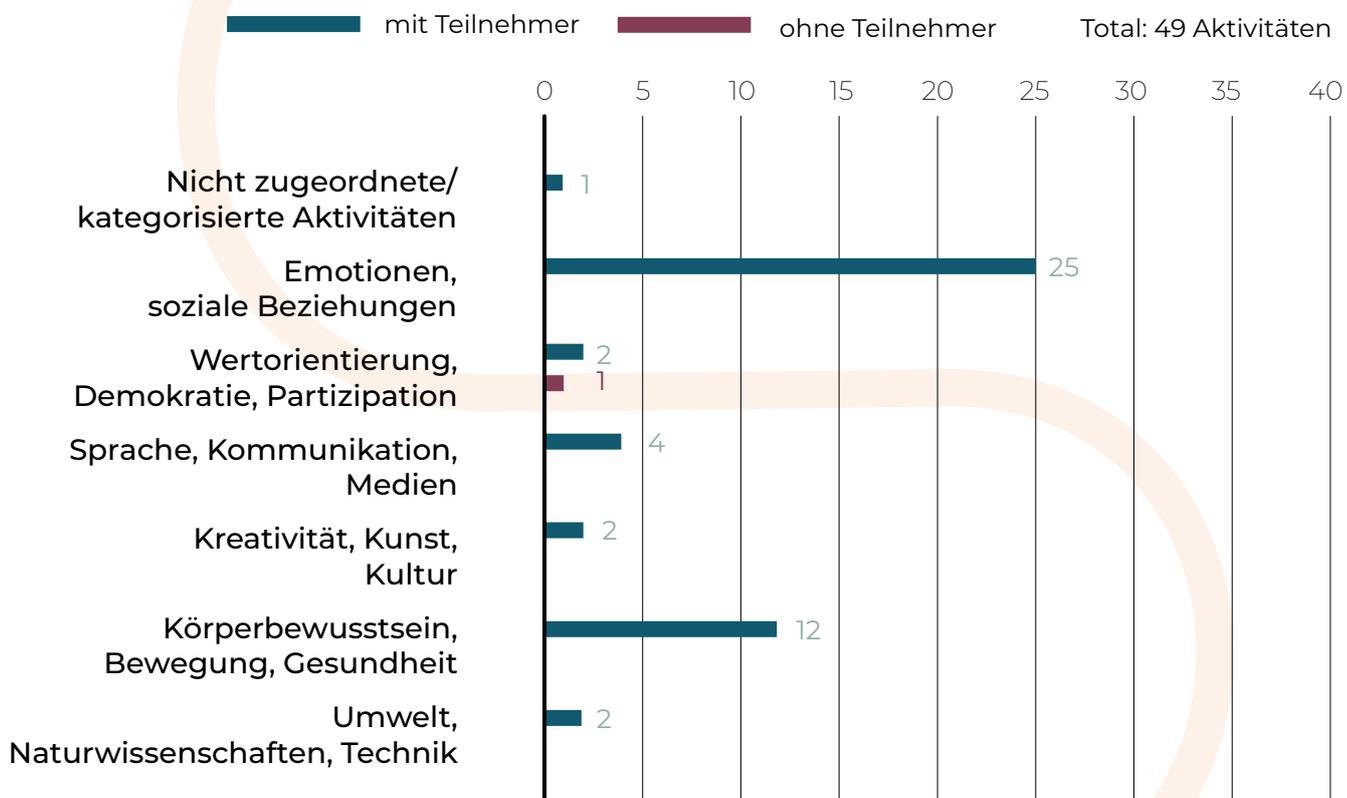
BUDGET 2023

Konvention zwischen der Gemeinde Kehlen und dem Menje	397.900€
Closer	75.000€
Gemeinde Kehlen (Material, Instandhaltungsgebühren, Juki 25-Jahr- Feier, Renaud Mini Bus, Versicherungen)	45.500€
Gemeinde Kehlen (zusätzliches Personal)	50.000€
Eigenkapital Juki A.s.b.l.	7.771,82€
Gesamt Budget 2023	576.171,82€

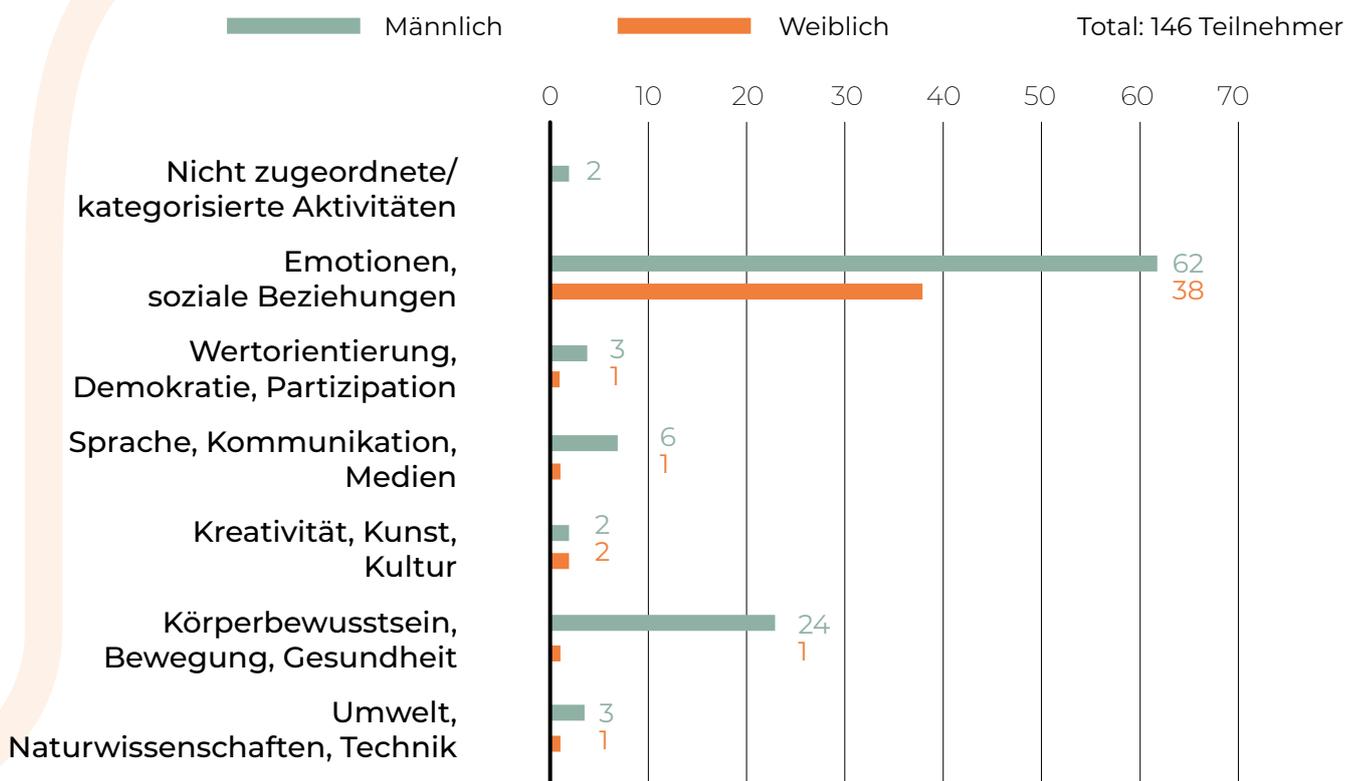
ANZAHL DER HAUPTAKTIVITÄTEN KEHLEN

ANZAHL DER TEILNEHMER/INNEN
NACH HAUPTHANDLUNGSFELD

ANZAHL DER HAUPTAKTIVITÄTEN OLM



ANZAHL DER TEILNEHMER/INNEN NACH HAUPTHANDLUNGSFELD



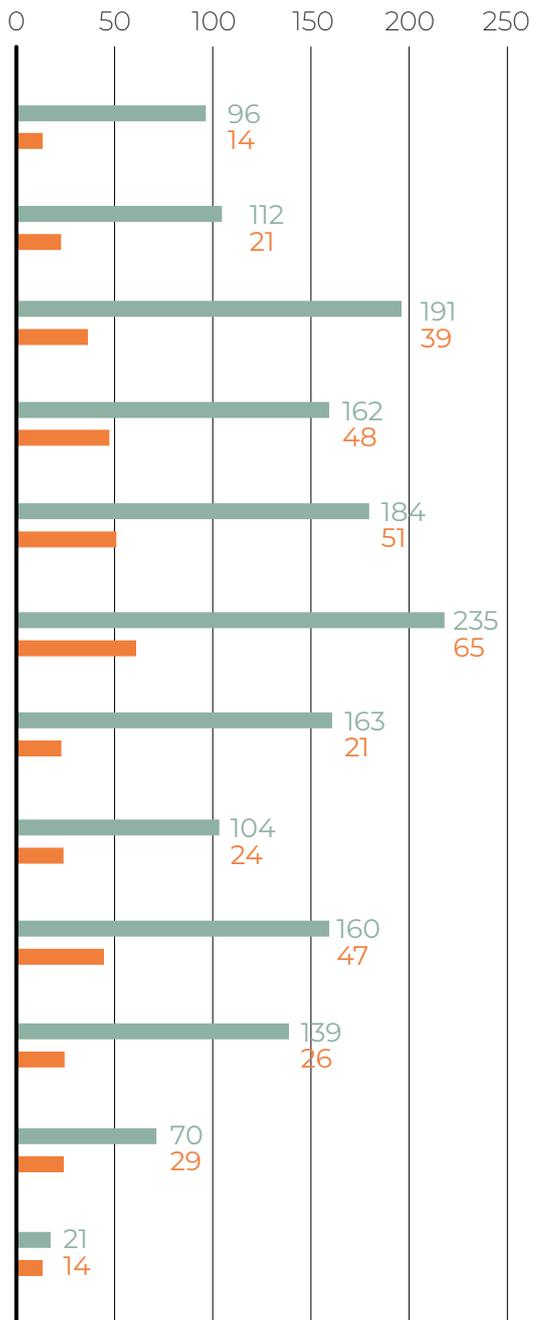
BESUCHERZAHLEN

Anzahl der Besucher pro Monat und Geschlecht

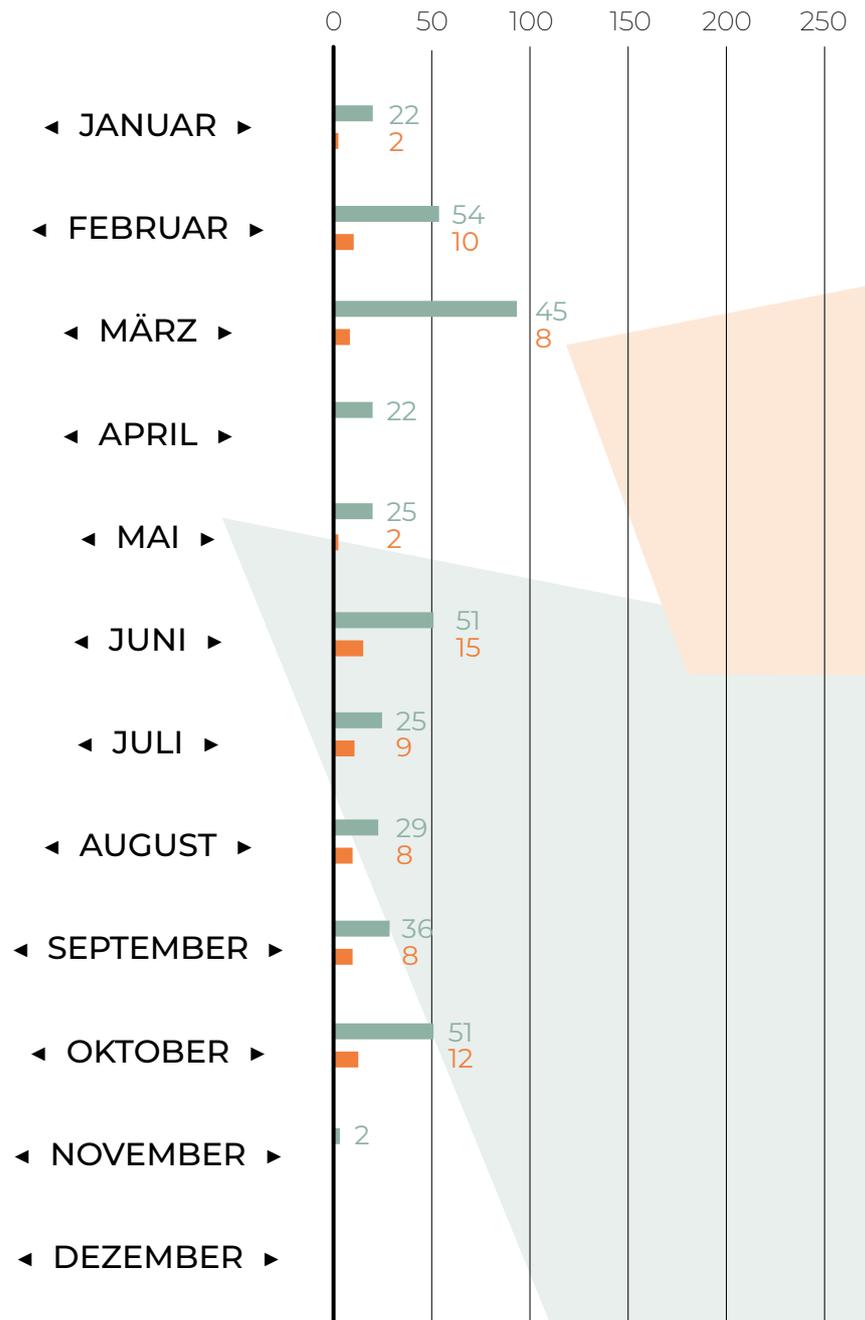
■ Männlich

■ Weiblich

KEHLEN



OLM





NACHWORT

Als wir uns daran machten, diesen Aktivitätsbericht zu verfassen, wurde uns erneut bewusst, wie bedeutend und lohnend unsere Arbeit in der Jugendarbeit ist. Die Perspektive der JUKI asbl bleibt unerschütterlich: Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft.

In den nächsten Monaten werden wir verstärkt aufsuchende Jugendarbeit leisten, um den Bedürfnissen junger Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung gerecht zu werden. Insbesondere das neue Wohnquartier in Elmen wird dabei ein Fokus unserer Bemühungen. Durch direkte Interaktion vor Ort können wir wertvolle Beziehungen aufbauen und Jugendliche in ihrem Lebensumfeld unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Integration digitaler Tools wie die Closer App in unsere Arbeit. Diese Plattform ermöglichte es uns, auch in Zeiten physischer Distanzierung eine Verbindung zu unseren Zielgruppen aufrechtzuerhalten und digitale Jugendarbeit zu fördern. Die Nutzung der Closer App hat unsere Reichweite verstärkt und neue Möglichkeiten der Interaktion eröffnet. Für Elmen wird die Closer App neue Möglichkeiten aufzeigen von digitaler Interaktion, Information und Vernetzung im Gemeindeleben.

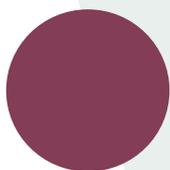
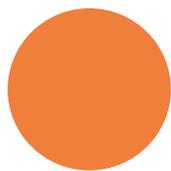
Ein herzliches Dankeschön gebührt der Gemeinde Kehlen und dem Ministerium für Bildung und Jugend für ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Ihre Förderung hat es uns ermöglicht, unsere Projekte erfolgreich umzusetzen und unsere Ziele zu erreichen.

Ebenso möchten wir allen aktiven Verwaltungsratsmitgliedern unseren Dank aussprechen. Ihr Engagement, ihre Ideen und ihr Einsatz haben maßgeblich zum Erfolg der JUKI asbl beigetragen. Es ist unser gemeinsames Ziel, auch in Zukunft die Jugendarbeit in unserer Gemeinschaft zu stärken und junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.

Mit diesem Aktivitätsbericht schließen wir ein Kapitel ab und blicken optimistisch in die Zukunft. Wir sind fest entschlossen, unseren Beitrag zur positiven Entwicklung junger Menschen fortzusetzen und weiterhin eine aktive Rolle in der Jugendförderung einzunehmen.

Herzlichst,

Marc Bissen
Präsident JUKI asbl



GO FOR FUTURE 2024.....

info@juki.lu

